

Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor.

Quilma
Berlin, den 28. April 1942.

394

Nr. 123 / 42

ab 5/5.4h
An

den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Berlin W 8

Betrifft: Antrag auf Bereitstellung von
Mitteln aus Kapitel 153 Titel 70
für 1942.

Zum Erlaß vom 3. Februar 1942 W N 2249/41.
=====

Ein Teil der dem Deutschen Historischen Institut in Rom obliegenden Forschungsaufgaben kann wie bisher so auch im Rechnungsjahre 1942 nur die dem Institut zugewiesenen außerhalb des Haushaltsplan beschäftigten wissenschaftlichen Hilfskräfte erledigt werden.

Für das Rechnungsjahr 1941 sind durch den obigen Erlaß dem Institut 6 000,- RM bei Kapitel 153 Titel 70 zugewiesen worden. Hiervon sind im Rechnungsjahre 1941 wegen Mangels an wissenschaftlichen Hilfskräften infolge Einberufungen zur Wehrmacht nur 1827,- RM verwandt worden.

Da es auch mit Rücksicht auf die Wirkung im Ausland erforderlich erscheint, jede Einschränkung des Unternehmens unseres Instituts, soweit irgend angängig, zu vermeiden, bitte ich zur Durchführung wissenschaftlicher Forschungsaufgaben im Rechnungsjahre 1942 beim Kapitel 153 Titel 70 wie im Vorjahre einen Betrag von 6 000,-RM zur Verfügung zu stellen.

Für diesen Betrag ist eine Devisengenehmigung nicht erforderlich, da die Überweisungen der Stipendien an die wissenschaftlichen Hilfskräfte in Rom auf Dienstbezüge-Konten erfolgen können.

i.A.

z. B. Gausfert

A

A